

die polytechnische Oberschulbildung zu absolvieren. Die zehnklassige allgemeinbildende polytechnische Oberschule ist die Grundlage für die Entwicklung allseitig gebildeter Persönlichkeiten sowie für alle weiterführenden Formen der Aus- und Weiterbildung.

Im Interesse einer hohen Qualität der Bildung und Erziehung in der polytechnischen Oberschule und in allen anderen Bereichen des Bildungswesens sind alle notwendigen Bedingungen weiter zu vervollkommen.

Das Netz der Einrichtungen ist so zu gestalten, daß die Proportionalität der Entwicklung aller Bereiche der Volksbildung weiter verbessert wird und auch künftig alle Mädchen und Jungen Zugang zu allen Bildungseinrichtungen haben. Die Rekonstruktion und Werterhaltung der Bildungseinrichtungen einschließlich der Ausstattung mit modernen Unterrichtsmitteln sind entsprechend den steigenden qualitativen Anforderungen an die Bildung und Erziehung planmäßig fortzusetzen. Mit der Erfüllung des Wohnungsbauprogramms ist zu sichern, daß die notwendigen Volksbildungseinrichtungen geschaffen werden. Weitere Investitionen sind vorzusehen für den Ersatzbau und die Rekonstruktion vorhandener Schulen sowie für den verstärkten und zielgerichteten Bau neuer Turnhallen. Im Zeitraum bis 1980 sind Investitionen in den Bereichen des Sonderschulwesens, der Jugendhilfe und der Heim-erziehung einzusetzen. Durch Neuschaffung von Unterrichtsräumen, Heim- und Internatsplätzen sind die Entwicklungs-, Erziehungs- und Lebensbedingungen zu verbessern. Die Betriebe haben entsprechend den wachsenden Anforderungen an den polytechnischen Unterricht die materiellen und personellen Bedingungen weiterzuentwickeln.

In den Territorien sind weitere Voraussetzungen für die vielfältigen Betätigungsmöglichkeiten der Kinder aller Altersstufen zu schaffen. Die Anzahl der Plätze in den Schulhorten ist so zu erhöhen, daß alle Kinder der Klassen 1-4 Aufnahme finden können, deren Eltern es wünschen.

In der Vorschulerziehung sind im Zeitraum bis 1980 schrittweise für alle Kinder der entsprechenden Altersgruppen die Möglichkeiten zu schaffen, in Kindergärten erzogen, betreut und auf den Eintritt in die Oberschule vorbereitet zu werden.

Im Zeitraum 1976-1980 sind 16 000-17 000 Unterrichtsräume zu bauen.

Zur Heranbildung des erforderlichen Facharbeiternachwuchses ist für die Schulabgänger der zehnklassigen polytechnischen Oberschulen die *Berufsausbildung* in den betrieblichen und kommunalen Einrichtungen in hoher Qualität zu sichern. Sie ist so zu vervollkommen, daß sich das Leistungsniveau der ausgebildeten Facharbeiter erhöht. Es sind mehr Ausbildungs- und Arbeitsplätze für Mädchen in technischen Berufen der Industrie zu schaffen.